



PartyBolle

ist eine regionalisierte ortsbasierte mobile Spiel- & Marketingplattform

(regionalized location based mobile fun & marketing :-)

Idee und Umsetzung von Stefan Lischke aka @mrschtief 2009/2010

Regionaler Stil & Held

PartyBolle ist ein Berliner. Er spricht jenauso, verhält sich dementsprechend "überfreundlich", ist direkt und nicht grad der Hellste aber natürlich liebenswert. PartyBolle polarisiert.

Aus meiner Sicht ist genau diese regionale Identifikation wichtig für ein erfolgreiches mobiles Spiel und die damit verbundenen Marketingmöglichkeiten.

Das Konzept ist leicht regional übertragbar, so gäbe es in München/Bayern z.B. den Sepp.

Grundidee Partybolle's Uffjaben

PartyBolle stellt verschiedene Uffjaben, werden sie gelöst, so erhält der Spieler Punkte (neue Web2.0 Währung :-) bzw. beworbenen Vorteile (z.B. Freibier, vergünstigten Eintritt)

Es gibt verschiedene Arten von Uffjaben:

RealWorld Checkin mit QR-Code

Ein neues Konzept bei PartyBolle ist der so genannte RealWorld checkin mittels eines QR-Codes. Im Gegensatz zu Foursquare/Gowalla & co genügt es nicht einfach über sein Handy zu sagen, daß man an einem bestimmten Ort ist, man muß zusätzlich einen QR-Code scannen. Anhand dieses Codes sowie einer möglichen Positionsverifizierung kann die Uffjabe gelöst werden.

Der PartyBolle Benutzer erfährt über seine App die Orte in seiner Umgebung, an denen er Punkte bzw. einen Vorteil erhält. Er geht dort hin, scannt den QR-Code und erhält so seine Belohnung. Der QR-Code kann z.B. öffentlich in der Bar aufgehängt sein, oder aber durch nachfragen beim Personal erhältlich sein. So kann der Ersteller der Uffjabe (z.B. der

Betreiber der Bar) sicher gehen, dass der Kunde die Bar über das ortsbasierte Marketing aufgesucht hat.

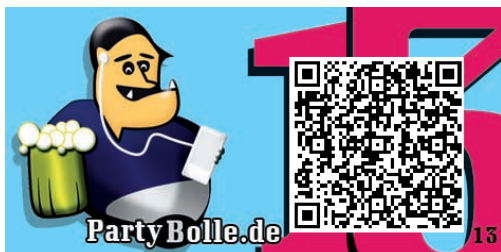


Als Beispiel kann man z.B. die Kneipe Zimt und Zunder im Friedrichshain betrachten. Dort hängt in Barnähe ein ein QR-Code mit einer PartyBolle Beschreibung. Scannt man den Code mit der PartyBolle App, so zeigt diese einen Hinweis für das nette Barteam, dass der Benutzer ein Freibier bekommt.

Auf dem PartyBolle Server werden die ausgegebenen Freibiere gezählt. So hat das Barteam einen Überblick und kann eine bestimmte Anzahl an Freibieren festlegen.

QR-Schallenge

Im Gegensatz zum RealWorld Checkin, bei dem der Benutzer weiß, wo er den QR-Code findet, kann man auch Aufkleber mit entsprechenden QR-Codes verstecken oder verteilen. Der Benutzer befriedigt so seinen Such- & Sammeltrieb und erhält dadurch Belohnungen.



Für die aktuelle QR-Schallenge wurden 2000 Aufkleber in Berlin Friedrichshain/Prenzlauer Berg/Mitte und Kreuzberg an Kreuzungen, Laternen und auf Toiletten von Clubs geklebt.

Barcode Uffjabe

Neben der extra für PartyBolle erstellten QR-Codes kann man die Uffjaben auch auf die allen Produkten verfügbaren Strichcodes erweitern. So muss man z.B. in eine bestimmte Bar gehen (ungefähre Positionsverifizierung), dort ein bestimmtes Getränk kaufen und den Strichcode auf der Flasche einscannen.

Es gab bereits die C-Base Uffjabe, bei der man in den HackerSpace C-Base gehen musste und dort eine Club Mate kaufen und scannen mußte.

Oldschool Checkin

Natürlich kann auch die bisherige oft verwendete Art des Checkins für eine Uffjabe verwendet werden. Der Benutzer bekommt die Uffjabe an einen bestimmten Ort zu gehen um dort seine Belohnung zu erhalten. PartyBolle gibt dem Benutzer aber nicht alles, deshalb wird hier eine ungefähre Positionierung zur Verifizierung vorgenommen.

Textuffjabe

Bei der Textuffjabe wird dem Benutzer eine Frage gestellt. Die Antwort darauf läßt sich im weitesten Sinne mit einem Ort verknüpfen, an den der Benutzer dann gehen muß. Wird der Ort wie beim Oldschool Checkin ungefähr verifiziert, so gilt die Textuffjabe als gelöst.

Mittels einer Textuffjabe könnte man auch eine Stadtführung realisieren, bei der man der z.B. historische Fragen beantworten muss. Hat man den Ort der Lösung gefunden erhält man die nächste Textuffjabe für den Rundgang.

Schallenge

Eine Schallenge ist eine beliebige Kombination der o.g. Uffjaben.

Uffjaben selbst Erstellen

Ein wichtiger Punkt für den Erfolg von PartyBolle ist es, daß jeder selber Uffjaben sowie Schallenges erstellen kann. Dieser offene Ansatz wirkt sich auf die Anzahl der Uffjaben aus und erhöht so den Spielspaß. Je mehr Uffjaben vorhanden sind, desto mehr Benutzer sammelt PartyBolle und um so mehr lohnt es sich Vergünstigungen zu Vermarkten.

Business mit großen Werbekampagnen

Das Businessmodell von PartyBolle ist es, diese regionale ortsbasierte Spiel & Marketing Plattform den Werbeagenturen für größere Projekte zur Verfügung zu stellen. So kann z.B. ein Franchise Unternehmen oder eine Brauerei eine größere Schallenge beauftragen. Kleinere Unternehmen oder z.B. Bars & Restaurants können natürlich ihre Uffjaben selber & kostenlos erstellen.

Technologie

PartyBolle zeigt über eine Karten/Listenansicht die Uffjaben und Schallenges der aktuellen Umgebung an. Um das RealWorld Checkin mittels QR-Code/Strichcodes umzusetzen, benötigen die Apps für Iphone & Android einen entsprechenden Scanner benötigt (siehe ZXING OpenSource Projekt).



Die aktuelle PartyBolle Android App enthält historisch bedingt noch etliche andere Features.

PartyBolle verbindet Twitter und Foursquare auf einer Map. Zeigt Tweets in der Umgebung an und bietet die Möglichkeit Tweets mit Location abzusetzen.

Der Benutzer kann an Foursquare Locations einchecken, oder den Autocheckin Hintergrundservice benutzen um automatisch an den Lieblingsorten einzuchecken.

Bartime.de stellt auf dieser Map ebenfalls alle Veranstaltungen zur Verfügung.

Neben den nativen Apps soll ebenfalls eine Webplattform entstehen. Diese ist prototypisch bereits umgesetzt, so dass man mit einem bereits installierten QR-Scanner die darin kodierten URL's über einen Browser aufrufen kann. Die Positionsverifizierung wird im Browser mittels HTML5 und Google Gears vorgenommen.

Das noch fehlende Modul ist ein Webportal, über das Aufgaben und Challenges von den Benutzern bzw. den Werbeagenturen erstellt werden können.

Schtief benötigt Hilfe

Dieses Projekt hat sich [Schtief](#) ausgedacht und setzt es sein Ende 2009 selber in seiner Freizeit um. Momentan ist er an seine Grenzen gestoßen und benötigt Hilfe um sein Projekt zum endgültigen abheben zu bringen.

Falls Du/Ihr/Sie Interesse habt, PartyBolle zu unterstützen oder zu integrieren, meldet euch bitte.